

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 16: **Apart**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wohnüberbauung Letzi, Küsnacht / Zumikon

(bö) Die Genfer Besitzerfamilie hat kein Wettbewerbsverfahren nach SIA durchgeführt, und die drei beigezogenen «Fachexperten» im Beurteilungsgremium hatten nur eine beratende Funktion, denn die Familie entschied alleine. Immerhin wurden 5 Architekturbüros zum Studienauftrag eingeladen, und nach Abschluss des Verfahrens liegt auch ein Jurybericht vor. Auf dem 13 ha grossen Grundstück an der Grenze von Küsnacht und Zumikon stehen ein 1944 erstelltes Landhaus, ein Gärtnerhaus aus dem Jahre 1929, ein Gewächshaus und ein Bienenhaus (man vermutet, dass die Gebäude von William Dunkel entworfen sind, während der fast unverändert gebliebene Hausgarten von Ernst Cramer geplant worden ist). Der Garten fliesst nahtlos in den grosszügig gestalteten Park über, dessen markante Baumgruppen und waldartige Bepflanzung an einen klassischen Landschaftspark erinnert. Hier sollen nun also 9000 m² Wohnraum erstellt und verkauft werden.

Dem Beurteilungsgremium war es wichtig, dass der Charakter der Parklandschaft bei der zu realisierenden Baumasse erhalten werden kann. Das Gremium schreibt, dass

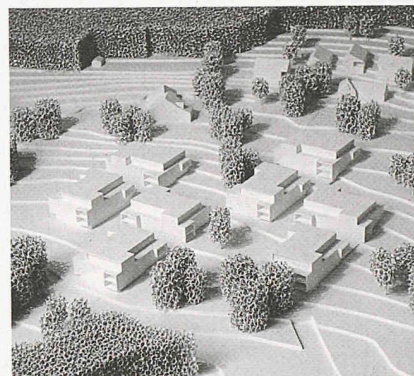
Projektvorschläge mit villenähnlichen Typologien ein Fliesen des Aussenraums erreichen oder dass die clusterartigen Konstellationen den umgebenden Landschaftsraum betonen. Weniger erfolgreich war die Konzentration der Baumasse auf wenige Volumen.

Die Jury empfahl die beiden Projekte von Peter Kunz und Dietrich / Untertrifaller zur Weiterbearbeitung, wobei das Gebiet Zumikon ausgeschlossen wurde. Am Ende konnte sich nun Peter Kunz durchsetzen. Da dieses Projekt das Gebiet Zumikon nur rudimentär bearbeitet hat, haben sich die Beteiligten darauf geeinigt, die Bebauung Zumikon durch das zweitplatzierte Büro Dietrich | Untertrifaller entwickeln zu lassen.

Das Siegerprojekt bietet, so die Jury, seinen Bewohnern dank dem villenähnlichen Charakter eine sehr hochwertige Adresse. Es strahlt eine gewisse Gelassenheit aus, während die Situierung der Häuser des zweitplatzierten Projektes eher sperrig wirkt und die Räume schliesse. Das Resultat bestätigt, bemerkt abschliessend die Jury, dass das von der Familie gewählte Vorgehen bei einer derart aussergewöhnlichen Situation sehr zweckmässig sei.



9 villenähnliche Bauten im Park verteilt (1. Rang, Peter Kunz)



Die Räume zu fest geschlossen (2. Rang, Dietrich | Untertrifaller)

Preise

1. Rang

Peter Kunz, Winterthur; Mitarbeit: Katrin Baumann, Jordi Barcelo, Felix Rutishauser, Evelin Muggli; Landschaftsarchitekten: Kuhn Truninger, Zürich; Statik: Dr. Martin Deuring + Partner, Winterthur; Bauphysik: Lemonconsult, Zürich; Russo Haustechnik, Winterthur

2. Rang

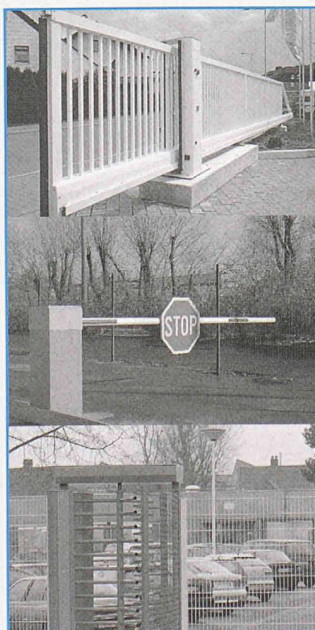
Dietrich | Untertrifaller, Bregenz; Landschaftsarchitekten: Rotzler Krebs Partner, Winterthur

Weitere Teilnehmende

– EM2N Architekten, Zürich
– Bearth & Deplazes Architekten, Chur
– e2a eckert eckert architekten, Zürich

Beurteilungsgremium

Familie Thomas Vogel; Fachexperten: Franz Romero, Architekt; Thomas Ryffel, Landschaftsarchitekt; Christian Sumi, Architekt; Beratende Funktion: Beat Odinga, Bauherrenvertreter



Mit Sicherheit das beste Konzept gegen ungebetene Gäste.

Ihr Sicherheitskonzept beginnt nicht erst beim Gebäude, sondern bereits an der Grenze zum Grundstück. Denn ungebetene Gäste stören den Arbeitsprozess und beeinträchtigen die Produktivität Ihres Unternehmens. Darum bauen immer mehr Unternehmer auf die Sicherheit von Bekaert. Unsere Schiebetore, Schranken und Drehkreuze sind einfach zu montieren, arbeiten höchst zuverlässig und funktionieren mit modernster Antriebstechnik. Und sie lassen sich perfekt mit den vielfältigen und professionellen Zaunsystemen von Bekaert ergänzen. Öffnen Sie sich hier Ihre Tür zu mehr Sicherheit:

BEKAERT

Bekaert (Schweiz) AG

Mellingerstrasse 1 • CH-5400 Baden

Telefon 056 203 60 43 • Telefax 056 203 60 49

www.bekaert-fencing.com

Talon ausfüllen und an uns schicken.

Schicken Sie mir bitte detaillierte Informationen:

☐ Schiebetore ☐ Schranken ☐ Drehkreuze ☐ Zaunsysteme

Firma

Name/Vorname

Funktion

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

370 BEK

SCHIEBEE- JALOUSIEN

- in Holz
- in Aluminium
- in Holz-Aluminium kombiniert

- mit gemischten Holzarten möglich
- filigrane lichtdurchblickende Konstruktionen

Fenster
Jalousien

GAWO

www.gawo.ch

GAWO Gasser AG

CH-6110 Wolhusen

Telefon 041 492 60 90

Telefax 041 492 60 91

info@gawo.ch

60 Jahre
Leistung
+ Qualität

Plotkosten im Griff?

www.output-management.ch



Architektur konstruieren

Vom Rohmaterial zum Bauwerk
Ein Handbuch
Andrea Deplazes
(Hrsg.)

2004. 512 Seiten
610 sw-Abbildungen
und 920 Zeichnungen
23.7 x 29.7 cm

Broschiert
€ 49.50 / Fr. 75.00
ISBN 3-7643-7188-9

Gebunden
€ 78.00 / Fr. 120.00
ISBN 3-7643-7187-0

Ein wegweisendes
Grundlagenwerk und
Lehrbuch zur
Baukonstruktion.



Beton - Farbe, Textur, Form

David Bennett

2001. 160 Seiten,
123 Farb- und
106 sw-Abb.

83 Zeichnungen
21 x 29.7 cm
Gebunden mit
Schutzumschlag
€ 58.00 / Fr. 88.00
ISBN 3-7643-6270-7

deutsch
Das Buch zeigt
die faszinierenden
Möglichkeiten des
Materials Beton an
zahlreichen gebauten
Beispielen.

Beton Atlas



Beton Atlas

Entwerfen mit
Stahlbeton im
Hochbau
Friedbert Kind-
Barkauskas, Bruno
Kauhsen, Stefan
Polónyi, Jörg Brandt
2002.

2., überarb. u. erw.
Aufl. 296 Seiten
60 Farb- und
198 sw-Abb. sowie
453 Zeichnungen
23.9 x 30.1 cm.
Gebunden mit
Schutzumschlag
€ 110.00 / Fr. 168.00
ISBN 3-7643-6685-0
In Zusammenarbeit
mit DETAIL

Die Konstruktions-
atlanten der Edition
DETAIL gehören im
Bereich der baukon-
struktiven Fachlite-
ratur zu den wichti-
gen Standardwerken.



BIRKHÄUSER

Birkhäuser Verlag AG
Postfach 133
CH-4010 Basel
Schweiz
Tel. +41 61 2050-707
Fax +41 61 2050-792
e-mail:
sales@birkhauser.ch
www.birkhauser.ch

spannverbund bausysteme gmbh

Feldstrasse 66, Postfach
CH-8180 Bülach

Telefon +41-1-862 52 00
Fax +41-1-862 52 05

info@spannverbund.ch
www.spannverbund.ch



Universal, kolossal, original

Original 1: Die Geilinger-Stütze®

Die schlanke Stahlstütze mit Brandschutz, jetzt auch mit der Zulassung des deutschen Instituts für Bautechnik Berlin.

Original 2: Europilz®

Die wirtschaftliche Lösung für Ihre Durchstanzprobleme - unabhängig von der Stützengrösse.

Stützen Sie in der ersten Reihe beim Stahlverbund- und Geschossbau. Mit der Geilinger-Stütze und dem Europilz. Ganz nach dem Motto: **Nicht stützen, profitieren.**

JOSEF MEYER

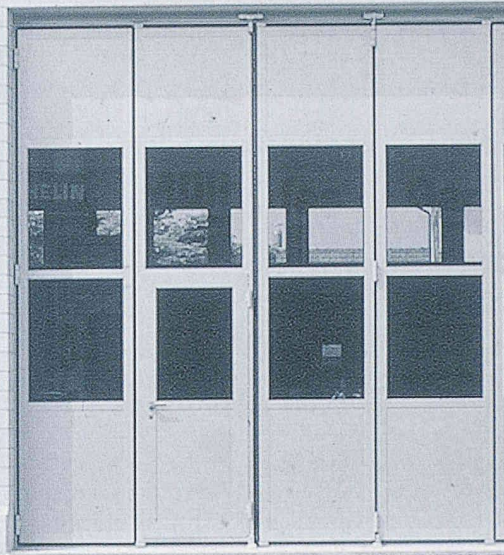
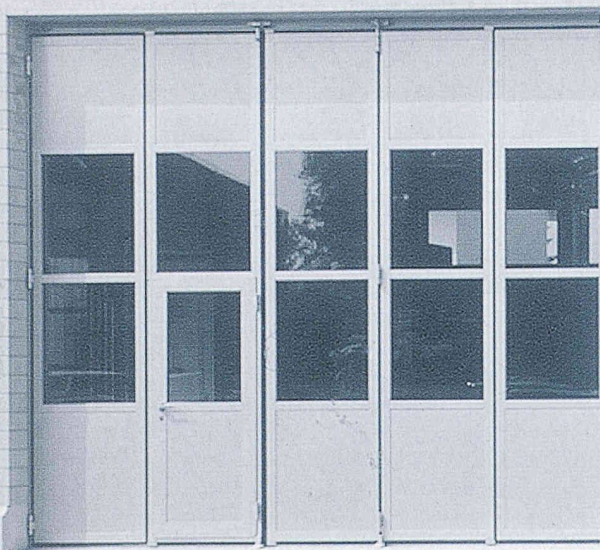
Seetalstrasse 185, CH Emmen, Tel. 041 269 44 44, Fax 041 269 44 88
E-Mail: info@jme.josefmeyer.ch, www.josefmeyer.ch
Engineering und Fertigung in Stahl & Metall
EMMEN (LU) • ZÜRICH

Wenn Ziffern zum
Tragen kommen:
Der Online Rechner
vom spannverbund.
Schnell, einzigartig,
kosten- und zeitsparend.
www.spannverbund.ch



Ein Tor zur Welt gefällig?

www.fgidentify.ch



DARO TOR

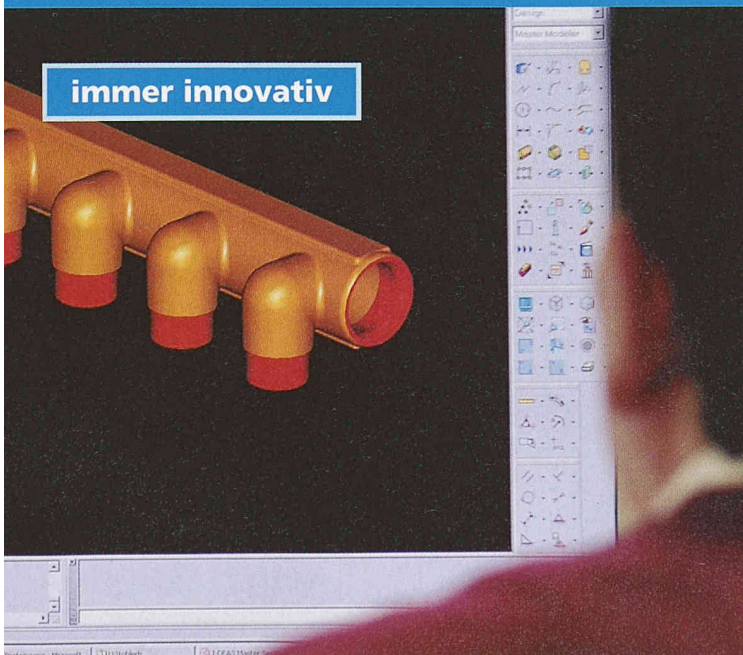
Dahinden + Rohner Industrie Tor AG

8320 Fehraltorf · Allmendstr. 36 · www.darotor.ch
Telefon 01 955 00 22 · Fax 01 955 00 87

Tür oder Tor stellen die Visitenkarten eines jeden Gebäudes dar. Um so wichtiger sind individuelle Lösungen. Wir verstehen uns als Partner Ihrer Wünsche und als Toröffner für deren Realisation. Ob eigene Produktion, Service oder Reparatur, Entwicklung von Antrieben oder Erstellen einer Gesamtkonzeption: DARO TOR berät Sie in allen Belangen rund um Tür und Tor.

gut installiert

immer innovativ



selbstverständlich vorne



Gut installiert, weil Sie bei Nussbaum immer innovative und marktgerechte Produkte erhalten. Die Erfahrung als Hersteller und Dienstleister verpflichtet uns zu umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen, damit auch Sie selbstverständlich vorne bleiben.

R. Nussbaum AG, 4601 Olten, 062 286 81 11, www.nussbaum.ch

NUSSBAUM^{RN}



Wild und ästhetisch zugleich: Ein Garten für Mensch und Schmetterlinge (Bild: Reinhard Witt, Pro Natura)

Ökologische Beschaffung

(ce) Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) und die Interessengemeinschaft Ökologische Beschaffung (IGÖB) luden Ende März zum Seminar «Ökologische Beschaffung in der Gemeinde» ein. Neben rechtlichen Grundlagen und fachspezifischen Tipps stach vor allem der Vortrag des österreichischen Gastredners Dietmar Lenz hervor: Alle 96 Gemeinden Vorarlbergs mit insgesamt 365 000 Einwohnern beschaffen seit 1992 gemeinsam über den Umweltverband (vor 1998 hiess er Abfallwirtschaftsverband). Seit 1998 beschäftigt sich der Umweltverband mit der ökologischen Beschaffung. Nach und nach wurden Kriterienkataloge (Ökoleitfaden Büro und Bau) erarbeitet. 2001 wurde schliesslich das Pilotprojekt «Öko-Beschaffungs-Service Vorarlberg» (ÖBS) als neue Dienstleistung des Umweltverbandes ins Leben gerufen. Damit sollen Vorarl-

bergs Gemeinden zu umweltfreundlicher Beschaffung motiviert werden. Im Baubereich unterstützt der Umweltverband die Gemeinden bei der Abwicklung von Einzelprojekten. Vorarlbergs Pionierleistung könnte durchaus Modellcharakter für die Schweiz haben. Denn die Gemeinden profitieren von sinkenden administrativen Kosten. Zudem lassen sich Synergieeffekte nutzen. Finanziert werden die Dienstleistungen folgendermassen: Die Gemeinde bezahlt 2.5 % des Umsatzes an den Umweltverband. Zusätzlich wird über den Verbandsbeitrag 9 Cent pro Einwohner erhoben. Auch der Verkauf von Beratungsleistungen bringt Geld: Seit April 2005 wird für Beratungen von Kommunen zum Thema Nachhaltiges Bauen ein Tagessatz in Rechnung gestellt.

Weitere Informationen sind zu finden unter www.umweltverband.at

Umwelt

Garten-Wettbewerb

(ce) Pro Natura hat im Rahmen ihrer Kampagne «Mehr Platz für Schmetterlinge» einen Wettbewerb ausgeschrieben. Gesucht werden die schmetterlingsfreundlichsten Privatgärten der Schweiz – artenreiche Gärten, die einheimische Kräuter und Sträucher beherbergen. Als erster Preis winkt ein Wochenende in der historischen Churchill-Suite der Villa Cassel in Riederalp VS inklusive Rundgang

im Pro-Natura-Zentrum Aletsch. Die oder der Zweitplatzierte erhält einen 200-Fr.-Einkaufsgutschein, der 3. Preis ist das Buch «Tagfalter und ihre Lebensräume». Die prämierten Gärten werden im Pro-Natura-Journal veröffentlicht. Hier können Landschaftsarchitekten zeigen, dass sich Gartenarchitektur und Umweltschutz nicht ausschliessen.

Anmeldung bis 30. 5. 2005 bei Pro Natura, www.pronatura.ch

integral plan

anders

schallhemmend
gegen fluglärm,
flugsicher
dank verschraubung,
integriert
dank neuer farbigkeit,